

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Ritter des Königlich-Preußischen Hohen Ordens vom Schwarzen Adler und ihre Wappen

Königlich Preußischer Hoher Orden vom Schwarzen Adler

Berlin, 1881

V. Von Seiner Majestät dem Könige Friedrich Wilhelm III. ernannte Ritter

[urn:nbn:de:bsz:31-284620](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-284620)

- | | | |
|-----|---|---|
| 363 | Anton Heinrich Fürst Radziwiłł, Ordinat von Rieswitz und von Olyka,
geb. 13. Juni 1775, wurde Preuß. Statthalter im Großherzogthum Posen, † 7. April 1833. | Ordensverleihung.
16. März 1796,
am Tage vor seiner Vermählung mit der Prinzessin Louise von Preußen (Tochter des Prinzen Ferdinand). |
| 364 | Franz Andreas Jacquier de Berney von Favrat, General-Lieutenant, Gouverneur der Grafschaft, Stadt und Festung Olaz, Chef des Infanterie-Regiments Nr. 33,
geb. 4. September 1730 in Savoyen, 20. Mai 1801 General der Infanterie, † 5. September 1804 zu Olaz. In den vielen Kriegen, die er mitgemacht, hat er 10 Schlachten, 74 Gefechten, 12 Belagerungen, 2 Festungs-Verteidigungen beigewohnt und ist 14 Male verwundet worden; er war seiner außerordentlichen Leibesstärke wegen berühmt. | 11. Juli 1796. |
| 365 | Balthasar Ludwig Christian von Wendessen, Erbherr auf Lichtenberg in Mecklenburg-Strelitz, General-Lieutenant, Gouverneur von Warschau und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 29,
geb. 9. November 1724 zu Lichtenberg in Mecklenburg, † 5. Dezember 1797 zu Warschau. | 19. Oktober 1796. |
| 366 | Nicolai Wassiljewitsch Fürst Repnin, Kaiserlich Russischer General-Feldmarschall,
geb. 22. März 1734, war General-Kriegs-Gouverneur der Ostsee-Provinzen, nahm 1798 seinen Abschied, † 24. Mai 1801 zu Moskau. | 1796. |
| 367 | Julius Georg von Wittorff, Landgräflich Hessen-Casselscher Staatsminister und Ober-Kammerherr,
geb. 12. Oktober 1714, † 9. Oktober 1802 zu Cassel. | 3. Februar 1797. |
| 368 | Ernst Gottlob Albrecht Prinz von Mecklenburg-Strelitz,
geb. 27. August 1742, quittirt 1802 den Dienst als Königl. Großbritannischer und kurbraunschweigischer General der Infanterie, Inhaber des 8. Infanterie-Regiments und Gouverneur zu Jelle mit dem Charakter eines General-Feldmarschalls, lebte zu Neustrelitz, † 17. Mai 1814. | Im Juli 1797. |
| 369 | Christian Heinrich Curt Graf von Haugwitz, Freiherr von Krappitz, Erbherr des Fidei-Commisgutes Krappitz in Oberschlesien, Geheimer Staats-, Kriegs- und Kabinetts-Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
geb. 11. Juni 1752 auf dem Gute Peude bei Dels, erhielt für seine dem Staate geleisteten erprießlichen Dienste von dem Könige bedeutende Güterchenkungen im neu erworbenen Südpreußen, dem Theile von Polen, welcher durch seine Unterhandlungen für Preußen erworben wurde, trat im December 1806 außer Dienst, kaufte nach 1820 einen Landsitz bei Este und † daselbst 9. Februar 1832. | 11. November 1797. |

Im Abschnitt IV. 71 Ritter.

V.

Von Seiner Majestät dem Könige **Friedrich Wilhelm III.** ernannte Ritter.

- | | | |
|-----|---|---|
| 370 | Hans Rudolf von Bischofswerder, Erbherr auf Böhla und Uebigau im Königreich Sachsen, See und Spyritz in der Preussischen Ober-Lausitz, General-Lieutenant und General-Adjutant, Chef des Feldjäger-Corps zu Pferde,
geb. 11. November 1740 zu Ostramünde bei Eckartsberga, Regierungs-Bezirk Merseburg, erhielt 1798 seinen Abschied mit Pension, † 30. Oktober 1803 auf seinem Gute Marquard bei Potsdam. | Ordensverleihung.
18. November 1797. |
| 371 | Wilhelm Magnus von Brünneß, General der Infanterie und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 2,
geb. 1. Mai 1727 zu Belschwitz in Westpreußen als „von Bränning“, erhielt 19. November 1788 den Namen in „von Brünneß“ geändert, 17. August 1805 mit dem Charakter als General-Feldmarschall und mit Pension in den Ruhestand versetzt, † 22. April 1817. | 4. Juni 1798. |
| 372 | Ignaz Graf Krasiński, Erzbischof von Gnesen,
geb. 3. Februar 1734 zu Dubiedo, † 14. März 1801 zu Berlin; 1829 wurde seine Leiche nach Gnesen übergeführt. | 10. Juni 1798. |
| 373 | Dietrich Goswin Bodum, genannt von Dolffs, General-Lieutenant und Chef des Kürassier-Regiments Nr. 1,
geb. 19. Oktober 1732 zu Soest in der Grafschaft Mark, † 10. Oktober 1805 zu Breslau als General-Inspektor der Niederschlesischen Kavallerie. | 26. Juni 1798. |

- 374 Philipp Carl von Alvensleben, Erbherr auf Hundisburg, Neugattersleben, Rogätz und Großengersen, Wirklicher Geheimer Staats-, Kriegs- und Kabinetminister, geb. 16. Dezember 1745 zu Hannover, wurde 4. Januar 1800 in den Preussischen Grafenstand erhoben, † 21. Oktober 1802 zu Berlin. Ordensverleihung. 6. Juli 1798.
- 375 Hermann Friedrich Otto Fürst von Hohenzollern-Hechingen, Preussischer General-Lieutenant von der Armee und Reichs-General-Feldmarschall-Lieutenant, geb. 30. Juli 1751, † 2. November 1810. Im September 1798.
- 376 Franz Casimir von Kleist, General-Lieutenant, General-Inspekteur der Märkischen Infanterie und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 12, geb. 25. Januar 1736, 20. November 1800 Gouverneur von Magdeburg und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 5, 22. Mai 1802 General der Infanterie, † 30. März 1808 zu Berlin. 19. Mai 1800.
- 377 Franz Otto von Pirch, General-Lieutenant, General-Inspekteur der Pommerschen Infanterie und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 22, geb. 16. Februar 1733 zu Klein-Rossin in Hinterpommern, 20. Mai 1806 General der Infanterie, 23. August dess. J. von den Verhältnissen des Felddienstes entbunden und zum Gouverneur von Colberg ernannt mit der Erlaubnis, seinen Wohnort beliebig zu wählen, † 16. August 1813 zu Stargard in Pommern, Garnisonort seines Regiments. 28. Mai 1800, bei der Revue in Pommern.
- 378 Georg Ludwig Egidius von Köhler, General-Lieutenant, kommandirender General der in Südpreußen stehenden Truppen, Gouverneur von Warschau und Chef des Husaren-Regiments Nr. 7, geb. 11. November 1734 zu Berlin, 21. Mai 1806 General der Kavallerie, ging im Herbst 1806 von dem Posten eines Gouverneurs von Warschau ab, trat 5. August 1807 mit Pension in den Ruhestand, † 30. August 1811 zu Berlin. 28. August 1800.
- 379 Friedrich Ludwig Erbprinz von Mecklenburg-Schwerin, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant, geb. 13. Juni 1778, † 29. November 1819 zu Schwerin. 4. Februar 1801.
- 380 Peter Friedrich Ludwig Herzog von Holstein-Gottorp, Fürst zu Lübeck, Administrator des Herzogthums Oldenburg, geb. 17. Januar 1755 zu Niesenburg in Preußen, 1803 reg. Fürst von Lübeck, succed. 2. Juli 1823 als reg. Herzog von Oldenburg (von der ihm durch die Wiener Congress-Acte ertheilten Großherzogl. Würde machte er keinen Gebrauch), † 21. Mai 1829 zu Wiesbaden. 30. Juli 1801.
- 381 Alexander Borissowitsch Fürst Kurakin, Kaiserlich Russischer Wirklicher Geheimer Rath I. Klasse und Vice-Kanzler, geb. 29. Januar 1752 zu St. Petersburg, wurde 1802 Kanzler der Russischen Orden, 1806 Botschafter in Wien, kam 1809 als solcher nach Paris, lebte seit 1812 in St. Petersburg, † 6. Juli 1818 zu Weimar. 1801.
- 382 Gottlieb Ludwig von Béville, General-Lieutenant und Gouverneur von Neuenburg und Valendis, geb. 28. Juli 1734, nahm 17. April 1791 wegen seines durch eine Kopfwunde geschwächten Gesichts seinen Abschied, der ihm mit Beibehalt des Gouvernements von Neuenburg und der Erlaubnis, in Berlin zu wohnen, ertheilt wurde, erhielt 25. März 1806 den Charakter als General der Infanterie, † 8. April 1810 zu Berlin. 24. November 1801.
- 383 Joseph Anton Fürst Boniatowski, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant und Chef des Kasanschen Kavallerie-Regiments, geb. 7. Mai 1762 zu Warschau, war bis 1812 polnischer Minister, trat dann an die Spitze des Polnischen Heeres, wurde von Napoleon während der Schlacht bei Leipzig zum französischen Reichsmarschall ernannt, fand am 19. Oktober 1813, bei Deckung des Rückzuges der Französischen Armee nach der Schlacht, in den Wellen der Elster seinen Tod. 1802.
- 384 Ernst Friedrich Wilhelm Philipp von Rüchel, Erbherr auf Haseley in Pommern, General-Lieutenant, Kommandeur und Chef des Regiments Garde, Kommandant von Potsdam und General-Inspekteur der Militair-Erziehungs-Anstalten, geb. 21. Juli 1754 zu Ziegenow in Hinterpommern, 17. August 1805 Chef des Infanterie-Regiments Nr. 2, General-Inspekteur der Ostpreussischen Infanterie und Gouverneur von Königsberg, Pillau und Memel, 1806 General-Gouverneur von Preußen, 11. Juli 1807 als General der Infanterie pensionirt, † 13. Januar 1823 auf seinem Gute Haseley. 18. Mai 1802.
- 385 Guillaume René Baron de L'Homme de Courbière, General der Infanterie, Chef des Infanterie-Regiments Nr. 58, geb. 23. Februar 1733 in Maastricht, trat 1758 aus holländischen in Preussische Dienste, wurde 22. Juli 1807, für die Erhaltung von Graudenz General-Feldmarschall, † 23. Juli 1811 zu Graudenz als General-Gouverneur von Westpreußen. 5. Juni 1802.
- 386 Victor Pawlowitsch Graf Rotschubey, Kaiserlich Russischer Staatsminister und dirigirender Minister des Innern, Wirklicher Geheimer Rath, geb. 1758 in Kleinasien, wurde 1828 Präsident des Reichsraths und des Ministercomités, 18. Dezember 1831 in den Fürstenstand erhoben, 1834 Reichskanzler für die inneren Angelegenheiten, † 14. Juni 1834 zu Moskau, beigesetzt im Alexander-Newskij-Kloster zu Petersburg. 15. Juni 1802.

- 387 Heinrich Johann Freiherr von Günther, General-Lieutenant und kommandirender General in Neu-Ostpreußen, Chef des Regiments Towarczys (ehemals Bosniaken Nr. 9),
geb. im Januar 1737 zu Rappin, wo sein Vater Feldprediger beim Regiment Kronprinz war, wurde 5. Juni 1798 bei der Huldigung zu Königsberg in den Freiherrnstand erhoben, † 22. April 1803. Lebensverleihung.
Ende Juni 1802.
- 388 Johann Nepomuk Gotthard Graf von Schaffgotsch, Semperfrei von und auf Rynast, Freiherr zu Trachenberg, Erbherr der Herrschaften Rynast, Greiffenstein, Giersdorf u., Kammerherr, Erblandhofmeister in Schlesien und Erbhofrichter der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer,
geb. 22. Juni 1732, † 30. Januar 1808. 10. Juli 1802.
- 389 Eberhard Friedrich Heinrich Ludwig Freiherr von der Necke, Wirklicher Geheimer Staats- und Justizminister und Chef des Departements der königlichen Haus- und Landeshoheits-Sachen,
geb. 14. Dezember 1744, † 20. März 1816. 22. März 1803.
- 390 Heinrich Julius von Goldbeck und Reinhardt, Erbherr auf Neu-Goldbeck, Großkanzler und Chef-Präsident der Gesetzgebungs-Kommission,
geb. 2. August 1733 zu Groß-Möringen bei Stendal, † 10. Juni 1818. 22. März 1803.
- 391 Ludwig Erbprinz von Hessen-Darmstadt,
geb. 26. Dezember 1777, succ. 6. April 1830 als **Ludwig II. Großherzog von Hessen**, † 16. Juni 1848. 25. Mai 1803.
- 392 Christian Friedrich reg. Graf zu Stolberg-Bernigerode,
geb. 8. Januar 1746, † 24. Mai 1824. 24. Juni 1803.
- 393 Casimir Graf Raczyński, ehemaliger königlich polnischer Krongroßmarschall und General von Großpolen,
geb. 1739, 6. Juli 1798 in den Preuß. Grafenstand erhoben, † 25. November 1824. 31. Dezember 1803.
- 394 Ernst Sigismund von Boyen, General der Kavallerie und Direktor des 2. Departements des Ober-Kriegs-Kollegii,
geb. 27. Juli 1730 zu Wolla in Ostpreußen, † 12. Juni 1806 zu Berlin. 22. Januar 1804.
- 395 Joseph Christian Franz Carl Ignaz Prinz von Hohenlohe-Bartenstein, Fürst-Bischof von Breslau, Fürst zu Reisse, Herzog zu Grottkau,
geb. 6. November 1740, 2. August 1795 Fürstbischöf, † 21. Januar 1817. 26. August 1804.
- 396 Friedrich August von Grevenitz, Erbherr auf Rostersdorf im Kreise Steinau in Schlesien, General-Lieutenant und General-Inspekteur der Sächsischen Infanterie,
geb. 21. April 1730, trat 12. April 1806 mit Pension und dem Charakter als General der Infanterie in den Ruhestand, † 6. Juni 1809 zu Rostersdorf. 29. August 1804.
- 397 Friedrich Wilhelm Ludwig Prinz von Preußen (Sohn des Prinzen Ludwig),
geb. 30. Oktober 1794, † 27. Juli 1863 als General der Kavallerie und Chef des 1. Kürassier-Regiments. 30. Oktober 1804.
(Erhielt 19. August 1842 die Kette.)
- 398 August Christian Friedrich Fürst von Anhalt-Cöthen, Preussischer General-Major von der Armee,
geb. 18. November 1769, nahm 18. April 1806 die **Herzogliche Würde** an, † 5. Mai 1812. 31. Januar 1805.
- 399 Napoleon I. Bonaparte, Kaiser der Franzosen und König von Italien,
geb. 15. August 1769 zu Ajaccio auf der Insel Corsica, † 5. Mai 1821 auf St. Helena. 7. April 1805.
- 400 Joachim Murat, Kaiserlich Französischer Prinz, Groß-Admiral und Reichsmarschall von Frankreich, Gouverneur von Paris,
geb. 25. März 1767, erhielt 15. März 1806 vom Kaiser Napoleon das neuerrichtete Großherzogthum Berg, trat dasselbe an Napoleon wieder ab und wurde 1. August 1808 unter dem Namen **Joachim I. Napoleon** als **König beider Sicilien** proklamirt. Er verlor im Mai 1815 diesen Thron, trat aber am 8. Oktober, an der Spitze von nur 30 Mann, bei Pizzo an der Kalabrischen Küste, als König und Befreier Neapels wieder auf, wurde gefangen genommen, als Usurpator durch ein Kriegsgericht zum Tode verurtheilt und am 13. Oktober 1815 auf Schloß Pizzo erschossen. 7. April 1805.
- 401 Jean Jacques Régis de Cambacérès, Kaiserlich Französischer Reichs-Erzkanzler,
geb. 18. Oktober 1753 zu Montpellier, wurde 1808 zum Herzog von Parma erhoben, übernahm während der hundert Tage auf dringendes Bitten Napoleons das Justiz-Ministerium und das Präsidium der Pairskammer, kehrte nach der zweiten Restauration nach Paris zurück, wurde 1816 des Landes verwiesen, 1818 aber wieder in seine bürgerlichen und politischen Rechte eingesetzt, lebte zurückgezogen in Paris, † 5. März 1824 daselbst. 7. April 1805.
- 402 Alexander Ludwig Berthier, Kaiserlich Französischer Reichsmarschall und Kriegsminister,
geb. 20. November 1753 zu Versailles, wurde 30. März 1806, nachdem Preußen die Fürstenthümer Neuenburg und Valendis abgetreten hatte, von Napoleon zum souverainen Fürsten über dieselben, sowie zum Vice-Connetable des Reichs und 15. August 1809 zum Fürsten von Wagram erhoben, † 1. Juni 1815 zu Bamberg durch einen Sturz vom Balcon des Schlosses seines Schwiegervaters, des Herzogs Wilhelm von Bayern-Birkenfeld. 7. April 1805.

- 403 Charles Maurice Fürst von Talleyrand-Perigord, Kaiserlich Französischer Ober-Kammerherr und Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
geb. 13. Februar 1754, wurde im Juni 1806 souveräner Fürst von Benevent, legte 1807 den Ministerposten nieder und zog sich 1808 auf sein Landgut Balençay zurück; nach dem Sturz Napoleons ernannte ihn König Ludwig XVIII. zum Pair und setzte ihn in die früher besetzten Aemter wieder ein; nach der zweiten Restauration übernahm er die Präsidentschaft des Ministeriums, legte 20. November 1815 sein Ministerium nieder, erhielt 1816 vom König von Sicilien das Fürstenthum Dino, welchen Titel er 1817 auf seinen Neffen übertrug, ging im September 1830 als franz. Botschafter nach London, ließ sich 1835 von dort wieder abberufen, † 17. Mai 1838 zu Balençay.
- 404 Jean Baptiste Jules Bernadotte, Kaiserlich Französischer Reichsmarschall,
geb. 26. Januar 1764 zu Pau, wurde 5. Juni 1806 von Napoleon zum Fürsten von Pontecorvo erhoben, 21. August 1810 von den schwedischen Ständen zum Thronfolger und Kronprinzen des Königreichs Schweden erwählt, succed. 5. Februar 1818 als **Carl XIV. Johann König von Schweden**, † 8. März 1844.
- 405 Michel Duroc, Kaiserlich Französischer Divisions-General, Grand-Maréchal du Palais und Senator,
geb. 25. Oktober 1772 zu Pont-à-Mousson, wurde 1807, zur Erinnerung an seine Waffenthat am Isonzo, von Napoleon zum Herzog von Friaul ernannt; 23. Mai 1813, nach der Schlacht bei Bautzen, tödtete ihn zwischen Markersdorf und Reichenbach, während er dicht hinter Napoleon ritt, der dort bei einem eben sich beendenden Artilleriegardengefecht den Feind recognoscirte, eine Kanonenkugel.
- 406 Levin von Geusau, General-Lieutenant, General-Quartiermeister, Direktor des Ingenieur-Departements im Ober-Kriegs-Kollegio und General-Inspecteur sämtlicher Festungen und Curator der medicinisch-chirurgischen Peviniere,
geb. 25. Oktober 1733, † 1808 zu Berlin.
- 407 Constantin Paulowitsch Thronfolger Cefarewitsch von Rußland,
geb. 8. Mai 1779, entsagte 26. Januar 1822 mit Genehmigung des Kaisers Alexander seinem Erbrecht zu Gunsten seines jüngeren Bruders Nicolaus und beharrte bei dieser Verzichtleistung laut Erklärung vom 8. Dezember 1825, † 27. Juni 1831 zu Witebsk.
- 408 Nicolai Alexandrowitsch Graf Tolstoi, Kaiserlich Russischer Oberhofmarschall,
geb. 1761, † 1816.
- 409 Georg Friedrich Ludwig von Tempelhoff, General-Lieutenant und Chef des 3. Artillerie-Regiments,
geb. 17. März 1737 zu Trampe in der Mittelmark, 20. März 1784 in den Preussischen Adelsstand erhoben, † 13. Juli 1807 zu Berlin.
- 410 Friedrich Wilhelm Kronprinz von Preußen, nachmals als **König Friedrich Wilhelm IV. das sechste Oberhaupt des Ordens**,
geb. 15. Oktober 1795, succed. 7. Juni 1840, † 2. Januar 1861.
- 411 Levin August Theophil von Bennigsen, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie und General-Gouverneur von Lithauen,
geb. 10. Februar 1745 zu Banteln, 10. Januar 1814 in den Russischen Grafenstand erhoben, nahm 1818 seinen Abschied, kehrte auf sein Stammgut Banteln im Hannoverschen zurück, † daselbst 3. Oktober 1826.
- 412 Peter Alexandrowitsch Graf Tolstoi, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant und Kommandeur des V. Armeekorps,
geb. 1766, 1807 Botschafter bei Kaiser Napoleon, 1813 General der Infanterie, 1831 Oberbefehlshaber des Reserve-Heeres in Polen, † 10. Oktober 1844 als Präsident des Departements für die Marine-Angelegenheiten im Reichsrath.
- 413 Carl Philipp von Dvstin, General-Lieutenant und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 7,
geb. 1725, wurde nach 1806 pensionirt, † 26. November 1811 zu Stettin.
- 414 Carl Friedrich von Elsner, General-Lieutenant und Chef des Regiments Gené-d'armen,
geb. 1739, trat 1806 außer Dienst, † 20. Mai 1808 zu Berlin.
- 415 Friedrich Wilhelm Ludwig Prinz von Preußen, nachmals als **König Wilhelm I. das siebente Oberhaupt des Ordens**,
geb. 22. März 1797, Regent seit 9. Oktober 1858, succed. 2. Januar 1861, gekrönt 18. Oktober 1861 zu Königsberg i. Pr. — In Folge des einmüthigen Rufs der Deutschen Fürsten und freien Städte laut Proclamation, d. d. Hauptquartier Versailles, den 17. Januar 1871 **Deutscher Kaiser**.
- 416 Gerhards Leberecht von Blücher, General-Lieutenant und Chef des Husaren-Regiments Nr. 8,
geb. 16. Dezember 1742 in Kottbus, 20. Mai 1809 General der Kavallerie und Chef des 5. Husaren-Regiments, 20. Oktober 1813 General-Feldmarschall, wurde am 3. Juni 1814 unter dem Namen Blücher von Wapstat in den Preussischen Fürstenstand und seine Nachkommen mit demselben Namen in den Grafenstand erhoben, erhielt für seine Verdienste um das Vaterland als Dotation die Trebnitzschen Güter, † 12. September 1819 auf seinem Gute Kriedlowitz bei Canth in Schlesien.

Ordensverleihung.
7. April 1805.

7. April 1805.

7. April 1805.

23. Mai 1805.

Juni 1805.

Juni 1805.

24. September 1805.

15. Oktober 1805.
(Legte die Ordenskette 14. Oktober 1840 wieder an, stellte das Kapitel am 18. Januar 1847 wieder her.)

1805.

9. März 1806.

10. März 1806,
bei Anwesenheit des Königs in Stettin.

28. August 1806,
bei seiner Verletzung in den Ruhestand.

1. Januar 1807.
(Erhielt 10. Januar 1841 die Kette.)

27. April 1807.

- 417 Anton Wilhelm von l'Estocq, General-Lieutenant und Chef des Regiments Towarczys (Nr. 9),
geb. 16. August 1738 zu Celle im Hannoverschen, 8. November 1807 Chef eines Ulanen-Regiments, 12. November 1808 Gouverneur von Berlin, schied aus dieser Stellung 11. Dezember 1809, trat 7. Juni 1810 als aktiver General wieder ein, 26. März 1812 als General der Kavallerie dimittirt, 18. Juni 1814 Gouverneur von Breslau, trat 15. August 1814 mit Pension in den Ruhestand, † 5. Januar 1815 zu Berlin, beigesetzt in der Garnisonkirche daselbst.
- 418 Johann Ernst Graf von Runheim, Erbherr auf Juditten, General-Lieutenant und Chef des Infanterie-Regiments Nr. 1,
geb. 30. Januar 1730, trat Ende 1807 außer Dienst, † 14. Januar 1818.
- 419 Friedrich Wilhelm Graf von Burghöfden, Kaiserlich Russischer General der Infanterie,
geb. 14. September 1750 zu Magnusdal auf der Insel Moen bei Desel, wurde 18. Dezember 1795 als Kaiserl. Russ. General-Major und Flügeladjutant der Kaiserin in den Preuss. und am 5. April 1797 in den Russischen Grafenstand erhoben, legte 1800 wegen geschwächter Gesundheit das Kommando nieder, wurde 1802 wieder aktiv und commandirte 1808 die Armee in Finnland gegen die Schweden, † 23. August 1811 auf seinem Schlosse Lohde in Esthland.
- 420 Peter Zwanowitsch Fürst Bagration, Kaiserlich Russischer General der Infanterie,
geb. 1765, 19. September 1812 bei Borodino schwer verwundet, † 7. Oktober desselben Jahres.
- 421 Alexander Fürst Gorttschakow, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant,
geb. 31. Mai 1769, von 1812, an Stelle Barclay de Tolly's, Dirigent des Kriegsministeriums bis 1815, 1815 General der Infanterie und Mitglied des Reichsraths, † 24. November 1827.
- 422 Dmitri Wladimirowitsch Fürst Saligin, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant,
geb. 9. November 1771, wurde General der Kavallerie und 1820 General-Gouverneur von Koslau, † 8. April 1844 zu Paris.
- 423 Alexander Zwanowitsch Graf von Ostermann-Tolstoi, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant,
geb. 1770, wurde General der Infanterie und General-Adjutant, verlor in der Schlacht bei Kulm in der Nähe von Leitmeritz in Böhmen, 29. August 1813, durch eine Kanonenkugel den linken Arm, war 1815 kurze Zeit Gesandter in Paris, † 12. Februar 1857 zu Genf.
- 424 Feodor Petrowitsch Uwarow, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant und General-Adjutant,
geb. 27. April 1769 zu Chruslowka im Gouvernement Tula, † 2. Dezember 1824 als General der Kavallerie und Kommandeur des Garde-Corps.
- 425 Matwei Zwanowitsch Platow, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie und Hetman des Donischen Heeres,
geb. 17. August 1751 am Don aus einer adeligen Donischen Familie, 29. Oktober 1812 in den Russischen Grafenstand erhoben, † 15. Januar 1818 am Don in der clantchyskischen Slobode, begraben in Kowotsherkast.
- 426 Wassily Stephanowitsch Popoff, Kaiserlich Russischer General der Infanterie, Wirklicher Geheimer Rath und Mitglied des Reichsraths,
geb. 1745, † 5. November 1822.
- 427 Andrei Semenowitsch Kologrimow, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie,
geb. 1769, verließ im Oktober 1807 den aktiven Dienst, † 18. Dezember 1825.
- 428 Hans Heinrich Baron von Essen, Königlich Schwedischer General-Lieutenant und Gouverneur von Schwedisch-Pommern,
geb. 26. September 1755 zu Kasbelaß, 1807 General der Kavallerie, 29. Juni 1809 in den Schwedischen Grafenstand erhoben und in demselben Jahre Staatsrath und Chef eines Husaren-Regiments, 1810 Reichsmarschall, 1811 Feldmarschall, † 28. Juli 1824 zu Uddevala.
- 429 Ernst Anton Carl Ludwig Herzog von Sachsen-Saalfeld-Coburg,
geb. 2. Januar 1784 zu Coburg, durch Erbvertrag vom 12. November 1826 reg. Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha, † 29. Januar 1844.
- 430 Carl Friedrich Erbprinz von Sachsen-Weimar-Eisenach,
geb. 2. Februar 1783, succ. 14. Juni 1828 als Carl Friedrich Großherzog von Sachsen, † 8. Juli 1853.
- 431 Friedrich Alexander Burggraf und Graf zu Dohna-Schlobitten, Erbherr auf Schlobitten, Prödelwitz, Finkenstein und Brunau, Obermarschall des Königreichs Preußen,
geb. 6. Juli 1741, † 8. April 1810.
- 432 Friedrich Leopold Freiherr von Schrötter, Erbherr auf Nippstein, Colm, Behme etc., Geheimer Staatsminister a. D.
geb. 1. Februar 1743, † 30. Juni 1815 zu Königsberg.

Ordensverleihung,
21. Mai 1807,
für die Schlacht bei Preuss.
Eilau.

Im Juni 1807.

1807.

1807.

1807.

1807.

1807.

1807.

1807.

8. August 1807.

17. September 1807.

1807.

1807.

14. Juni 1808.

(Erhielt am Tage der Jubel-
feier seines Regierungs-An-
tritts, den 14. Juni 1853,
die Krone.)

1808.

6. Dezember 1808.

- 433 Jean Baptiste Comptère Graf Champagny, Herzog von Cadore, Kaiserlich Französischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten, geb. 4. August 1756 zu Roanne, trat 1811 aus dem Ministerium der ausw. Angelegenheiten zurück und erhielt die Intendantur der Kron-Domänen, wurde 1813 Senator und während der 100 Tage von Napoleon zum Pair ernannt, verlor nach der Restauration seine amtliche Stellung und wurde erst 1819 vom Könige abermals in die Pairskammer berufen, † 3. Juli 1834 zu Paris. Ordensverleihung.
17. Dezember 1808.
- 434 Gustav Ernst Graf von Stadelberg, Kaiserlich Russischer Kammerherr, Wirklicher Geheimer Rath und Gesandter am Preussischen Hofe, geb. 1766, war während des Kongresses 1814—15 Botschafter in Wien und dann in Neapel, trat 1835 in den Ruhestand, † 26. April 1850 zu Paris. 1808.
- 435 Wilhelm Friedrich Georg Ludwig Erbprinz von Dranien, geb. 6. Dezember 1792, succed. seinem Vater, welcher am 7. Oktober 1840 resign., als **Wilhelm II. König der Niederlande**, † 17. März 1849. 1808
hing ihm der König den Orden eigenhändig um.
- 436 Nicolaus Paulowitsch Großfürst von Rußland, geb. 2. Juli 1796, succed. 1. Dezember 1825 als **Nicolaus I. Kaiser von Rußland**, † 2. März 1855. 19. Januar 1809
hing ihm der König den Orden eigenhändig um.
(Erschließt mittelst Allerhöchsten Handschreibens vom 18. Januar 1851 die Kette.)
- 437 Michael Paulowitsch Großfürst von Rußland, geb. 9. Februar 1798, † 9. Dezember 1849 als Großmeister der Artillerie. 19. Januar 1809
hing ihm der König den Orden eigenhändig um.
- 438 Alexander Swowitsch Narischkin, Kaiserlich Russischer Oberhofmarschall, geb. 25. April 1760, 1818 Ober-Kammerherr, Kanzler der Russischen Orden und Adels-Marschall von St. Petersburg, † 2. Februar 1826 zu Paris. 20. Januar 1809.
- 439 Christoph Andrejewitsch Graf von Lieven, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant und General-Adjutant, Gesandter am Preussischen Hofe, geb. im Februar 1763, von 1813—1834 als General der Infanterie Gesandter in London, 22. August 1826 in den Russischen Fürstenstand erhoben, † 19. Januar 1839 zu Rom. 31. Januar 1809.
(30. September 1838 mit Brillanten.)
- 440 Andreas Eberhard Freiherr von Bubberg, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant und Minister der auswärtigen Angelegenheiten, geb. 1750, † 1. September 1812 als General der Infanterie. 1809.
- 441 Feodor Alexandrowitsch Golubzow, Kaiserlich Russischer Wirklicher Geheimer Rath und Reichs-Schatzmeister, geb. 23. November 1758, † 1. März 1829. 1809.
- 442 Paul Wassiljewitsch Tschitschagow, Kaiserlich Russischer Admiral, Mitglied des Reichsraths, geb. 1762, lebte seit 1812 mit unbeschränktem Urlaub meist in Frankreich und England, wurde 1834, da er sich weigerte, auf kaiserl. Befehl in sein Vaterland zurückzukehren, in den Listen der Russischen Marine gestrichen und seiner Würden entsetzt, ließ sich danach in England naturalisiren, † 10. September 1849 zu Paris. 1809.
- 443 Alexis Andrejewitsch Graf Araktschejew, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant und Kriegsminister, geb. 4. Oktober 1769, trat 1810 vom Kriegsministerium zurück, wurde Chef des in Petersburg garnisonirenden Artillerie-Corps, 1825 verabschiedet, † 22. April 1834 auf seinem Gute Grusinow am Wolchowflusse. Er war der Gründer der Russischen Militär-Kolonien. 1809.
- 444 Peter Friedrich Georg Prinz von Holstein-Oldenburg, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant, geb. 9. Mai 1784, wurde Gouverneur von Dwer, † 27. Dezember 1812 als General der Kavallerie. 1809.
- 445 Nicolaus Petrowitsch Graf Rumanzow, Kaiserlich Russischer Reichskanzler, geb. 1754, zog sich 1812 wegen zerrütteter Gesundheit von der Verwaltung zurück, rüstete auf eigene Kosten das Schiff *Meris* unter Führung des Lieutenants Otto v. Kopebue zu einer Reise um die Welt aus, † 15. Januar 1826, beerdigt im Flecken Domei des mohilewischen Gouvernements. 1809.
- 446 Napoleon Louis Bonaparte, Kronprinz von Holland und Großherzog von Berg, geb. 18. Dezember 1804, vom 3. März 1809 bis 1814 Großherzog von Cleve und Berg; er nahm nach dem Sturze Napoleons 1814 den Titel eines Grafen von St. Leu an, wurde 1831 bei einem Aufstande zu Forli im Kirchenstaate verwundet und † 17. März 1831. 27. Januar 1810.
- 447 Alexander Graf von Rochefoucauld, Kaiserlich Französischer Gesandter am Holländischen Hofe, geb. 26. August 1767 zu Paris, 19. November 1831 Pair von Frankreich, † 2. März 1841. 28. Januar 1810.
- 448 Jacob Jan Cambier, Königlich Holländischer Kriegsminister, geb. 29. Juni 1756, war zuletzt Mitglied der ersten Kammer der Generalstaaten des Königreichs der Niederlande, † 4. Oktober 1831 im Dorfe Wassenaar bei Haag. 28. Januar 1810.
- 449 Louis Bonaparte, König von Holland, geb. 2. September 1779, resign. 1. Juli 1810 und nannte sich Graf von St. Leu, † 25. Juli 1846 zu Livorno. 21. Februar 1810.
- 450 Willem Frederik van Roëll, Königlich Holländischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten, geb. 1768 zu Amsterdam, wurde 9. Juli 1819 in den Niederländischen Freiherrnstand erhoben, war zuletzt Niederländischer Staatsminister und Minister des Innern und Präsident der 1. Kammer der Generalstaaten, † 3. Januar 1835. 26. Mai 1810.

- 451 Paulus Junker van der Heim, königlich Holländischer Minister der Marine und der Colonien,
geb. 8. Februar 1753, war zuletzt Mitglied der 1. Kammer der Generalstaaten, † 6. April 1823 in Haag. Ordensverleihung.
26. Mai 1810.
- 452 Anton Maria Philipp Asinari, Marquis von Saint Marjan, kaiserlich Französischer Gesandter am Preussischen Hofe.
geb. um 1750 zu Turin, ging nach Napoleons Fall nach Turin zurück, war auf dem Wiener Congreß Sardinischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1817 Kriegs- und Seeminister, 1818 wieder Minister der auswärtigen Angelegenheiten, trat 1820 außer Dienst, † 14. Juli 1828 als königl. Sardinischer Ober-Kammerherr. 6. Juni 1810.
- 453 Carl Friedrich August Prinz von Mecklenburg-Strelitz, Preussischer Oberst-Lieutenant beim Regiment Garde,
geb. 30. November 1785 in Hannover, 12. August 1812 Oberst, 25. Juni 1813 General-Major, 8. Dezember 1813 mit dem Patent vom 16. Dezember General-Lieutenant, wurde 1815 mit der „Herzogswürde“ bekleidet, 2. Dezember 1816 kommandirender General des Garde-Corps, 18. Juni 1825 General der Infanterie, 9. Dezember 1827 Präsident des Staatsraths, † 21. September 1837. Die Armee legte eine achtstägige Trauer an. 21. Juli 1810.
(30. November 1827 mit Brillanten.)
- 454 Julius August Reinhold von Grawert, General-Lieutenant und General-Gouverneur von Schlesien,
geb. 28. Dezember 1746 zu Königsberg in Pr., 24. März 1812 General der Infanterie, trat 13. August 1812 wegen Kränklichkeit das Ober-Kommando in Kurland an Generalleut. v. Hork ab, wurde 24. März 1820 pensionirt, † 18. September 1821 auf seinem Landgute Ober-Itzheim bei Landeck in der Grafschaft Glatz. 10. September 1810.
- 455 Jérôme Napoleon Bonaparte, König von Westfalen,
geb. 15. November 1784, vom 1. Dezember 1807 bis 26. Oktober 1813 König von Westfalen, wurde 30. September 1813, also schon vor der Schlacht bei Leipzig, aus seiner Residenz Kassel durch Kosaken vertrieben, kehrte 17. Oktober noch einmal dorthin zurück, bemächtigte sich des Kronschazes und flüchtete damit nach Frankreich, erhielt 31. Juli 1816 den Titel eines Württembergischen Herzogs von Montfort, wurde 1. Januar 1850 Marschall von Frankreich, 1851 Kommandant des Invalidenbausees zu Paris, 28. Januar 1852 Präsident des Französischen Senats, † 24. Juni 1860 zu Paris. 27. September 1810.
- 456 Peter Alexander Le Camus, Graf von Fürstenstein, königlich Westfälischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
geb. 17. November 1774, † 30. November 1824 auf seinem Gute bei Versailles. 27. September 1810.
- 457 Ernst Constantin Prinz von Hessen-Philippsthal, königlich Westfälischer Oberst-Kammerherr und Brigade-General,
geb. 8. August 1771 zu Philippsthal, succed. 16. Februar 1816 als **Landgraf**, † 25. Dezember 1849. 27. September 1810.
- 458 Friedrich Joseph Ludwig Carl Anton Erbprinz von Hessen-Homburg,
geb. 30. Juli 1769 zu Frankfurt a. M., succed. 20. Januar 1820 als **Landgraf Friedrich VI.**, † 2. April 1829 als kais. Oesterreichischer General der Kavallerie. 20. Dezember 1810.
- 459 Friedrich Franz Xaver Prinz von Hohenzollern-Hechingen, kaiserlich Oesterreichischer General der Kavallerie,
geb. 21. Mai 1757, erhielt 1811, nachdem ihn der Kaiser 1809 wegen Auszeichnung in der Schlacht bei Aspern mit ansehnlichen Gütern in Ungarn besetzen hatte, das Jndignat dafelbst, wurde General-Feldmarschall, Wirklicher Geheimer Rath und Hofkriegsraths-Präsident, feierte 9. Oktober 1826 sein 50jähriges Dienstjubiläum, trat außer Dienst, † 6. April 1844 zu Wien, beigesetzt zu Hechingen. 25. Februar 1811.
- 460 Friedrich Carl Alexander Prinz von Preußen (Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III.),
geb. 29. Juni 1801 in Charlottenburg, 30. März 1832 General-Lieutenant, 23. September 1844 General der Infanterie, 17. Mai 1853 Herrenmeister des St. Johanniter-Ordens, 2. März 1854 General-Feldzeugmeister mit dem Range eines General-Feldmarschalls. 29. Juni 1811.
(Erhielt 28. Juni 1841 die Krone.)
- 461 Carl Ludwig Friedrich Großherzog von Baden,
geb. 8. Juni 1786, † 8. Dezember 1818 zu Kofstatt. 27. Juli 1811.
- 462 Oscar Herzog von Södermannland,
geb. 4. Juli 1799 zu Paris, wurde 5. Februar 1818 Kronprinz, succed. 8. März 1844 als **Oscar I., König von Schweden und Norwegen**, † 8. Juli 1859. 27. August 1811.
- 463 Carl Leopold von Röckrit, General-Lieutenant, General-Adjutant und Chef des reitenden Feldjäger-Corps,
geb. 16. Juni 1745 zu Zielentzig, trat 1814 vom Dienste eines General-Adjutanten zurück, † 30. September 1821. 15. Dezember 1811.
- 464 Hugues Bernard Maret, Herzog von Bassano, kaiserlich Französischer Minister-Staatssecretair,
geb. 1. Mai 1763 zu Dijon (wo sein Vater Arzt war), erhielt 15. August 1809 von Napoleon das zu einem Herzogthum erhobene, in der Lombardei gelegene Bassano und den Titel „Herzog von Bassano“, ging 1812 mit dem Kaiser nach Wien, wo er die auswärtigen Verhandlungen leitete, 1813 Kriegsminister, 1816 aus Frankreich verbannt, erhielt 1819 die Erlaubniß zur Rückkehr, wurde 1830 zum Pair erhoben, 10. bis 13. November 1834 Minister des Innern, † 13. Mai 1839 zu Paris. 5. März 1812.

- 465 Franz Ludwig Fürst von Haysfeld, General-Lieutenant,
geb. 23. November 1758, trat 1805 außer Dienst, verwaltete 1806 die Stelle eines Gouverneurs von Berlin, wurde August 1816 außerordentlicher Gesandter und bevollm. Minister am königl. Niederländischen Hofe, 1822 in ders. Eigenschaft am kais. Oesterr. Hofe zu Wien, † 3. Februar 1827 zu Wien.
- 466 Wilhelm Ludwig Georg Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Oberkammerherr, Geheimer Staats- und Minister des königlichen Hauses,
geb. 9. Oktober 1770, wurde bei Erneuerung des Ordens-Kapitels unter Friedrich Wilhelm IV. Anfangs Januar 1848 **der erste Kanzler des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler**, † 11. April 1851 zu Berlin.
- 467 Friedrich I. König von Württemberg,
geb. 6. November 1754 zu Treptow in Pommern, erhielt 27. April 1803 die Kurwürde, nahm 26. Dezember 1805 die Königswürde an, † 30. Oktober 1816 zu Stuttgart.
- 468 Friedrich Wilhelm Carl Kronprinz von Württemberg,
geb. 27. September 1781 zu Eiben in Schlesien, succed. 30. Oktober 1816 als **König Wilhelm I.**, † 25. Juni 1864, war Chef des Preussischen 25. Infanterie-Regiments.
- 469 Paul Heinrich Carl Friedrich August Prinz von Württemberg,
geb. 19. Januar 1785, † 16. April 1852 zu Paris.
- 470 Ferdinand Ludwig Graf von Zeppelin, königlich württembergischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
geb. 28. November 1772, 8. Februar 1817 Oberst-Kammerherr, trat 17. Mai 1819 vom Ministerium zurück, wurde 17. Oktober 1829 württembergischer Gesandter in Wien, † daselbst 21. Januar 1829.
- 471 Michael Laurionowitsch Fürst Kutuffow-Smolenskoj, kaiserlich russischer General-Feldmarschall,
geb. 5. September 1745, löste 1812 Barclay de Tolly im Oberbefehl des Russischen Heeres ab, erließ aus Kalisch 25. März 1813 die Proklamation, in welcher er die Sache Deutschlands, Europas und der Menschheit so beredt führte, † 10. Mai 1813 zu Bunzlau, wo ihm ein Denkmal errichtet wurde.
- 472 Ludwig Adolph Peter Graf zu Sayn und Wittgenstein-Berleburg-Ludwigsburg, kaiserlich russischer General der Kavallerie,
geb. 6. Januar 1769, wurde General-Feldmarschall und 1. Mai 1834 in den Preussischen Fürstenstand erhoben, † 11. Juni 1843.
- 473 Peter Michailowitsch Fürst Wolkonski, kaiserlich russischer General-Lieutenant und General-Adjutant,
geb. 7. Mai 1776, wurde 1828 General der Infanterie, Staatsminister des kais. Hofes und der Apanagen, † 8. September 1852 als General-Feldmarschall zu Gatschina.
- 474 Michael Barclay de Tolly, kaiserlich russischer General der Infanterie,
geb. 1759 in Liefland, trat Ende August 1812 den Oberbefehl an Fürst Kutuffow ab, übernahm denselben aber wieder nach dem Tode des Letzteren (1813), 18. Oktober 1813 in den Russischen Grafenstand erhoben, wurde Oberfeldherr der gesammten Russischen Armee in Frankreich, in Folge dessen am 11. September 1815 in den Russischen Fürstenstand erhoben und zum General-Feldmarschall ernannt, † 25. Mai 1818 zu Jasterburg auf einer Reise in die Böhmisches Bäder.
- 475 Andrault Graf von Langeron, kaiserlich russischer General-Lieutenant,
geb. 13. Januar 1763 zu Paris, nach 1815 Gouverneur der Krim und General der Infanterie, trat 1830 außer Dienst, † 16. Juli 1831 zu Petersburg.
- 476 Friedrich Heinrich Ferdinand Emil von Kleist, General-Lieutenant und kommandirender General des II. Armee-Corps,
geb. 9. April 1763 zu Berlin, 31. März 1814 General der Infanterie und Chef des 6. Infanterie-Regiments, wurde 3. Juni 1814 unter dem Namen Kleist von Kollendorff in den Grafenstand erhoben, trat 5. Mai 1821 mit dem Charakter als General-Feldmarschall in Pension, † 17. Februar 1823 zu Berlin, beigesetzt in der Garnisonkirche daselbst.
- 477 Fabian Wilhelm von der Osten-Sacken, kaiserlich russischer General der Infanterie,
geb. 1752, 1814 Gouverneur von Paris, 20. April 1821 in den Grafen-, 20. November 1832 in den Fürstenstand erhoben, † 19. April 1837 als General-Feldmarschall.
- 478 Hans David Ludwig von York, General-Lieutenant und kommandirender General des I. Armee-Corps,
geb. 26. September 1759 in Potsdam, 8. Dezember 1813 General der Infanterie, wurde am 3. Juni 1814 unter dem Namen York von Wartenburg in den Grafenstand erhoben, am 15. April 1815 kommandirender General des V. Armee-Corps, trat 26. Dezember 1815 in Pension, erhielt 5. Mai 1825 den Charakter als General-Feldmarschall, † 4. Oktober 1830 auf seinem Gute Klein-Dels bei Dhlau in Schlesien.
- 479 Clemens Benzeslaus Nepomuk Lothar Graf von Metternich-Winneburg, kaiserlich österreichischer Staats- und Kabinetminister,
geb. 15. Mai 1773 zu Koblenz, 20. Oktober 1813 in den Oesterreichischen Fürstenstand erhoben, erhielt 14. Februar 1816 vom König beider Sicilien den Titel: „Herzog von Portoferra“, am 1. August 1818 den Titel eines Grafen von Spanien, wurde 1821 Haus-, Hof- und Staats-Kanzler, trat 1848 außer Dienst, † 11. Juni 1859.

Ordensverleihung.
7. März 1812.

20. September 1812.
(1. Januar 1837 mit Brillanten; erhielt 10. April 1847 die Kette.)

3. November 1812.

3. November 1812.

3. November 1812.

3. November 1812.

9. April 1813.

18. April 1813.

18. Mai 1813.

25. Mai 1813.

27. Mai 1813.

30. August 1813,
auf dem Schlachtfelde von Kulm.

31. August 1813.

31. August 1813,
für die Schlacht an der Katzbach.

13. September 1813.

- Ordensverleihung.
- 480 Johann Philipp Graf von Stadion, Erbherr der Herrschaft Tannhausen im Königreich Württemberg etc., Kaiserlich Oesterreichischer Kämmerer, Staats-, Konferenz- und Finanzminister,
geb. 18. Juni 1763, wurde Wirklicher Geheimer Rath, † 15. Mai 1824 zu Baden bei Wien. 13. September 1813.
- 481 Friedrich Bogislaw Emanuel Graf von Tauentzien, General-Lieutenant und kommandirender General des IV. Armee-Corps,
geb. 15. September 1760 zu Potsdam, 8. Dezember 1813 General der Infanterie, erhielt 1814 für die Einnahme von Wittenberg das Großkreuz des eisernen Kreuzes und am 3. Juni desselben Jahres den Namen „Graf Tauentzien von Wittenberg“, 3. Oktober 1815 kommandirender General in der Mark und in Pommern, 3. April 1820 kommandirender General des 3. Armee-Corps, 9. September 1823 bei der Corps-Revue Chef des 20. Infanterie-Regiments, † 20. Februar 1824 zu Berlin, bestattet auf dem Invalidenkirchhofe daselbst. Die Armee legte eine dreitägige Trauer an. 15. September 1813.
- 482 Sir Charles Stewart, Königlich Großbritannischer General-Lieutenant und Gesandter am Preussischen Hofe,
geb. 18. Mai 1778, nahm 12. August 1822, nach dem Tode seines Bruders, den Titel: Marquis von Londonderry an, von 1823–1827 Gesandter in Wien, 1834 in Petersburg, † 6. März 1854 zu London als Pair. 29. September 1813.
- 483 Carl Philipp Fürst von Schwarzenberg, Herzog von Krumau, Erbherr der Herrschaft Worlik in Böhmen, Kaiserlich Oesterreichischer General-Feldmarschall,
geb. 13. April 1771 zu Wien, wurde im Juni 1814 Wirklicher Geheimer Rath und Hofkriegsraths-Präsident, erhielt 21. April 1817 von Oesterreich eine ehrende Wappen-Vermehrung, † 15. Oktober 1820 in Leipzig. 8. Oktober 1813.
- 484 Otto Friedrich von Diercke, General-Lieutenant, Präses der General-Ordens-Kommission und Ober-Direktor der Königl. Kriegsschule,
geb. 11. September 1743 zu Potsdam, 1809 Ober-Gouverneur der Königl. Prinzen, † 17. April 1819 auf seinem Landgute zu Schöneberg bei Berlin. 31. Oktober 1813.
- 485 Ludwig Wilhelm Friedrich Prinz von Hessen-Homburg, Preussischer General-Lieutenant,
geb. 29. August 1770, 15. April 1815 Gouverneur der Bundesfestung Luxemburg, 18. Juni 1825 General der Infanterie, 25. September dess. Jahres Chef des 16. Infanterie-Regiments, succed. 2. April 1829 als **Landgraf**, † 19. Januar 1839 zu Luxemburg. 31. Oktober 1813.
(18. November 1838 mit Brillanten.)
- 486 Curt Bogislaus Ludwig Christoffer Graf von Stedingk, Erbherr auf Lenzkow in Pommern, Königlich Schwedischer General der Infanterie,
geb. 26. Oktober 1746 zu Lenzkow, 1814 Feldmarschall, † 7. Januar 1837 zu Stockholm. 1813.
- 487 Carl Johann Freiherr von Adlercreutz, Königlich Schwedischer General der Kavallerie,
geb. 27. April 1757, 31. August 1814 in den Schwedischen Grafenstand erhoben, † 21. August 1815. 1813.
- 488 Michael Andrejewitsch Graf Miloradowitsch, Kaiserlich Russischer General der Infanterie,
geb. 1770 zu Petersburg, wurde 1818 Militair-Gouverneur von Petersburg, fiel als solcher 27. Dezember 1825 beim Aufstande in Petersburg. Im Januar 1814.
- 489 Alexander Friedrich Carl Herzog von Württemberg, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie en chef,
geb. 24. April 1771 zu Kömpelgard, wurde General-Direktor des Departements der Landstraßen und der Wasser-Kommunikationen, † 4. Juli 1833 zu Petersburg. 15. Januar 1814.
- 490 Carl Philipp Graf von Brede, Königlich Bayerischer General der Infanterie,
geb. 29. April 1767 zu Heidelberg, wurde 7. März 1814 Feldmarschall, 9. Juni 1814 in den Bayerischen Fürstenstand erhoben und erhielt 24. Mai 1815 die in Bayern liegende, zum Fürstenthum erklärte Herrschaft Ellingen, wurde 1. Oktober 1822 Generalissimus der bayerischen Armee, † 12. Dezember 1838 zu Ellingen. 3. Februar 1814.
- 491 Friedrich Wilhelm Freiherr von Bülow, General-Lieutenant, Chef des III. Armee-Corps,
geb. 16. Februar 1755 zu Jassenberg in der Altmark, 30. Mai 1814, mit dem Patent vom 4. April, General der Infanterie, wurde am 3. Juni 1814 unter dem Namen „Bülow von Dennewitz“ mit einer Dotation im Werthe von 200,000 Thln. in den Preussischen Grafenstand erhoben, 11. Juli 1815 Chef des 15. Infanterie-Regiments mit der Bestimmung, daß dasselbe seinen Namen führen solle, 30. Oktober 1815 kommandirender General des I. Armee-Corps, † 25. Februar 1816 zu Königsberg. Sämmtliche Offiziere der Armee hatten eine dreitägige Trauer anzulegen. 3. April 1814.
- 492 Friedrich Eugen Carl Paul Ludwig Herzog von Württemberg, Kaiserlich Russischer General-Lieutenant,
geb. 8. Januar 1788, † 16. September 1857 auf Schloß Karlsruhe in Schlesien als Russischer General der Infanterie. 11. April 1814.
- 493 Lars Graf von Engeström, Erbherr auf Zankowig bei Posen, Königlich Schwedischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
geb. 13. Dezember 1751, trat 1824 außer Dienst, † 19. August 1826 zu Zankowig. Im Mai 1814.
- 494 August Friedrich Ferdinand Graf von der Goltz, Geheimer Staatsminister und Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
geb. 20. Juli 1765 zu Neustadt bei Dresden, war während des Befreiungskrieges Präsident der Regierungs-Kommission, übergab im Dezember 1815 die auswärtigen Geschäfte an den Fürsten Hardenberg, wurde Ober-Hofmarschall, 1816 Gesandter am Bundestage, 1817 Staatsrath, † 17. Januar 1832. 3. Juni 1814.

- 495 Maximilian Joseph Graf von Montgelas, Erbherr auf Abam, königlich Bayerischer Staats- und Konferenz-Minister der auswärtigen und inneren Angelegenheiten, geb. 12. September 1759 zu München, trat 1817 vom Amte zurück, † 13. Juni 1838 zu München. Ordensverleihung. Im Juni 1814.
- 496 Georg Friedrich August Prinz-Regent von Großbritannien und Hannover, geb. 12. August 1762, succed. 29. Januar 1820 als **Georg IV. König von Großbritannien und Hannover**, † 26. Juni 1830. Im Juni 1814, während des Besuches Sr. Majestät in England.
- 497 Friedrich Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von York und Albanien, Großbritannienischer Generalissimus der Landmacht, geb. 16. August 1763, † 5. Januar 1826. Im Juni 1814, während des Besuches Sr. Majestät in England.
- 498 Wilhelm Heinrich Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Clarence, Großbritannienischer Admiral der Flotte, geb. 21. August 1765, succed. 26. Juni 1830 als **Wilhelm IV. König von Großbritannien und Hannover**, † 20. Juni 1837. Im Juni 1814, während des Besuches Sr. Majestät in England.
- 499 Ferdinand VII. de Bourbon, König von Spanien, geb. 14. Oktober 1784, † 29. September 1833. 1814.
- 500 Nicolai Grigoriowitsch Fürst Repnin-Wolkonski, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie, General-Adjutant, geb. 1778, wurde 1817 Gouverneur von Sultawa, † im Februar 1845 (Dezember 1844 nachrichtlich aus St. Petersburg). 12. September 1814.
- 501 Friedrich VI. König von Dänemark, geb. 28. Januar 1768, † 3. Dezember 1839. 15. September 1814.
- 502 Niels Baron von Rosenkranz, königlich Dänischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten, geb. 9. September 1757, † 7. Januar 1824. 15. September 1814.
- 503 Don Joseph Michael de Carvajal, Herzog von San Carlos, königlich Spanischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten, geb. 1771 in Lima, war von 1815 bis 1817 in Wien, dann in London, später bis 1825 in Paris Spanischer Gesandter, † 17. Juli 1828 zu Paris. 10. Dezember 1814.
- 504 Ernst August Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Großbritannienischer Feldmarschall, geb. 5. Juni 1771, succed. 20. Juni 1837 als **Ernst August König von Hannover**, † 18. November 1851. 21. Mai 1815. (Erhielt 3. Mai 1851 die Krone.)
- 505 Arthur Wellesley, Herzog von Wellington, königlich Großbritannienischer General-Feldmarschall, geb. 1. Mai 1769 zu Deggancastle in Irland, 18. November 1818 Preussischer General-Feldmarschall, wurde 18. April 1826 Chef des 28. Infanterie-Regiments, † 14. September 1852 zu Balmer-Castle in England. 26. Juni 1815, für die Schlacht von Waterloo mittelst eines Allerhöchsten Handschreibens aus dem Hauptquartier zu Hanau.
- 506 August Graf Reidhardt von Oelisenau, Erbherr auf Sommerschensburg, General-Lieutenant und Chef des General-Stabes des Feldmarschalls Fürsten Blücher, geb. 28. Oktober 1760 zu Schildau in Sachsen, 11. Juli 1815 General der Infanterie und kommandirender General am Rhein, 1818 Gouverneur von Berlin, 18. Juni 1825 General-Feldmarschall, † 23. August 1831 als Oberbefehlshaber des I., II., V. und VI. Armee-Corps in seinem Hauptquartier zu Posen, wo er den 26. (am Jahrestage der Schlacht an der Katzbach) prunklos bestattet wurde; ruht seit 18. Juni 1841 in der Familiengruft zu Sommerschensburg. 28. Juni 1815, für die Schlacht bei Belle-Alliance, und zwar diejenige Decoration, welche bei der Verfolgung des Feindes in des Kaisers Napoleon Wagen gefunden wurde.
- 507 Hans Ernst Carl von Zieten, Erbherr der Herrschaft Adelsbach in Schlesien u., General-Lieutenant und kommandirender General des I. Armee-Corps, geb. 5. März 1770, 3. September 1817 in den Preussischen Grafenstand erhoben, 3. April 1820 kommandirender General des VI. Armee-Corps und Chef des 4. Husaren-Regiments, 18. Juni 1825 General der Kavallerie, 6. Februar 1839 mit dem Charakter General-Feldmarschall, unter Beibehaltung des Regiments, pensionirt, † 3. Mai 1848. 11. Juli 1815, für die Schlacht bei Belle-Alliance. (26. Mai 1835 mit Brillanten.)
- 508 Ludwig XVIII. de Bourbon, König von Frankreich, geb. 17. November 1755, † 16. September 1824. 17. Juli 1815.
- 509 August Prinz von Braunschweig-Wolfenbüttel, geb. 18. August 1770, † 18. Dezember 1820. 28. September 1815.
- 510 Wilhelm Friedrich Carl Prinz der Niederlande, geb. 28. Februar 1797 in Berlin, königl. Niederländischer General-Feldmarschall und Admiral der Flotte, königl. Preuss. General der Infanterie und Chef des seinen Namen führenden Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 15, 1. Januar 1873 General-Oberst (v. d. Inf.). 10. Oktober 1815. (Investirt 29. Novbr. 1854.)
- 511 Heinrich Friedrich Carl Freiherr von und zum Stein, Erbherr der Standesherrschaft Cappenberg-Scheda, Staatsminister a. D., geb. 25. Oktober 1757 zu Nassau an der Lahn, † 29. Juli 1831 zu Feucht im Nassauischen. 17. Januar 1816.

- 512 Friedrich Ferdinand Fürst von Anhalt-Cöthen-Pless, Preussischer General-Major, Ordensverleihung,
geb. 25. Juni 1769 zu Pless, succ. 16. Dezember 1818 als **Herzog von Anhalt-Cöthen**,
† 23. August 1890 zu Cöthen. 20. Mai 1816.
- 513 Gustav Matthias Swanowitsch von Lambsdorff, Kaiserlich Russischer General der
Infanterie, 24. Oktober 1816.
geb. 1745, 19. Juli 1817 in den Russischen Grafenstand erhoben, wurde Mitglied des
Reichsraths, † 4. April 1828.
- 514 Andrei Cyrilljewitsch Fürst Rasumowsky, Kaiserlich Russischer Wirklicher Geheimer Rath
und Senator, 19. November 1816.
geb. 22. Oktober 1752 zu Gluchow, Gouvernement Tschernigow, 31. Januar 1819 Wirklicher
Geheimer Rath erster Klasse, † 23. September 1836 zu Wien als Russischer Botschafter.
- 515 Alexius Friedrich Christian Herzog von Anhalt-Bernburg, 25. März 1817.
geb. 12. Juni 1767, † 24. März 1834.
- 516 Leopold Friedrich Erbprinz von Anhalt-Deffau, 30. März 1817.
geb. 1. Oktober 1794 zu Deffau, succed. 1) 9. August 1817 als **Leopold, Herzog von**
Anhalt-Deffau, 2) 7. Mai 1853 als **Herzog von Anhalt-Cöthen**, 3) 19. August 1863
als **Herzog von Anhalt-Bernburg**, nahm in Folge dessen 30. August 1863 den Titel
„**Herzog von Anhalt**“ an, † 22. Mai 1871 zu Deffau. (Erhielt 29. November 1854
die Krone.)
- 517 Charles Nicolas Dudinot, Herzog von Reggio, Königlich Französischer Marschall und Pair,
14. August 1817.
geb. 26. April 1762 zu Bar-le-Duc, Sohn eines angesehenen Kaufmanns, erhielt 1807 von
Napoleon den Grafentitel, wurde 1809 zum Marschall und Herzog mit einer Dotation von
100,000 Fres. Rente ernannt, focht 1814 an der Spitze junger Gardes und wurde bei Arcis zum
23. Mal verwundet, wendete sich nach der Abdankung Napoleons den Bourbons zu, wurde am
4. Juni 1814 Pair und 1815 Staatsminister, als Anhänger der Juli-Revolution von Ludwig
Philippe 1830 zum Großkanzler der Ehrenlegion erhoben, 22. Oktober 1842 Gouverneur des
Invalidenhauses zu Paris, † 13. September 1847 zu Paris.
- 518 Don Franz de Paula Anton Maria de Bourbon, Infant von Spanien, Herzog
von Cadix, General-Kapitain der Spanischen Armee, 18. Oktober 1817.
geb. 10. März 1794, † 13. August 1865.
- 519 Alexander Petrowitsch Graf Tormassow, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie
und Gouverneur von Moskau, Mitglied des Reichsraths, 26. Juni 1818.
geb. 1752, † 25. November 1819 zu Moskau.
- 520 Nicolai Borissowitsch Fürst Jussupow, Kaiserlich Russischer Wirklicher Geheimer Rath,
Senator und Kammerherr, 26. Juni 1818.
geb. 1767, † im Juli 1831.
- 521 Christian Günther Graf von Bernstorff, Wirklicher Geheimer Staats-, Kabinetts- und
Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 15. November 1818.
geb. 3. April 1769 zu Kopenhagen, trat 1832 vom Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten
zurück, blieb aber erster Kabinettsminister, † 28. März 1835.
- 522 Armand Duplessis, Herzog von Richelieu, Königlich Französischer Minister der auswärtigen
Angelegenheiten, 7. Januar 1819.
geb. 25. September 1766 zu Paris, 1820 Präsident des Ministeriums, trat 1821 außer Dienst,
† 17. Mai 1822 zu Paris.
- 523 Carl Robert Graf von Nesselrode-Greshoven, Kaiserlich Russischer Wirklicher Geheimer
Rath und Vice-Kanzler, 7. Januar 1819,
geb. 14. Dezember 1780 zu Vissaden, wurde Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 1851 Reichs-
kanzler, † 23. März 1862. (16. Juni 1851 mit
Brillanten.)
- 524 Johann Anton Graf Kapodistrias, Kaiserlich Russischer Wirklicher Geheimer Rath und
Minister der auswärtigen Angelegenheiten, 7. Januar 1819.
geb. 1776 zu Korfu, nahm 1822 seinen Abschied aus dem Russischen Staatsdienst, wurde im
Mai 1827, als er in Paris war, zum Präsidenten des Griechischen Staats gewählt, übernahm
24. Januar 1828 die Regierung, ermordet 9. Oktober 1831 zu Kaplita.
- 525 Paul Friedrich Herzog von Mecklenburg-Schwerin, 8. Februar 1819.
geb. 15. September 1800 zu Ludwigslust, wurde 29. November 1819 Erbgroßherzog, succed.
1. Februar 1837 als **Großherzog**, † 7. März 1842.
- 526 Dmitry Alexandrowitsch Guriess, Kaiserlich Russischer Wirklicher Geheimer Rath und
Finanzminister, 18. Februar 1819.
geb. 1751, 24. Dezember 1819 in den Grafenstand erhoben, wurde später Apanagen-Minister,
† 12. Oktober 1825.
- 527 Joseph Fürst Zajaczek, Kaiserlich Russischer General der Infanterie und Statthalter im
Königreich Polen, 11. August 1819.
geb. 1. November 1752, war Polnischer General, wurde 1812 bei Wilna gefangen und trat in
kaiserl. Russische Dienste, † 28. Juli 1826.

- 528 Friedrich Heinrich Albrecht Prinz von Preußen (jüngster Sohn des Königs Friedrich Wilhelm III.),
geb. 4. Oktober 1809 zu Königsberg i. Pr., 7. April 1842 General-Lieutenant, 23. März 1852 General der Kavallerie, 4. Oktober 1869 à la suite des 1. Garde-Regiments i. F., 16. Juni 1871 General-Oberst der Kavallerie mit dem Range eines General-Feldmarschalls, † 14. Oktober 1872, Abends 11 Uhr, zu Berlin.
- 529 Günther Friedrich Carl I. Fürst von Schwarzburg-Sondershausen,
geb. 5. Dezember 1760 zu Sondershausen, legte 19. August 1835 die Regierung nieder, † 22. April 1837.
- 530 Carl Alexander Fürst von Thurn und Taxis, Kaiserlich Oesterreichischer Geheimer Rath, Kron-Oberst-Postmeister im Königreich Bayern u.,
geb. 22. Februar 1770, 21. Mai 1819 Preussischer Fürst von Krotoschin, † 15. Juli 1827.
- 531 Friedrich Leopold von Kirchhausen, Geheimer Staats- und Justizminister,
geb. 28. Juni 1749, † 18. März 1825 zu Berlin.
- 532 Friedrich Wilhelm Kurprinz von Hessen,
geb. 20. August 1802, wurde 30. September 1831 Prinz-Regent, succed. 20. November 1847 als **Kurfürst Friedrich Wilhelm I.**, 13. Februar 1849 Chef des Preussischen 11. Infanterie-Regiments, verlor 1866 im Kriege gegen Preußen Land und Thron, † 6. Januar 1875 zu Prag.
- 533 Wilhelm Georg August Heinrich Belgicus Herzog von Nassau,
geb. 14. Juni 1792 zu Kirchheim-Bolanden, † 20. August 1839.
- 534 Heinrich Wilhelm Adalbert Prinz von Preußen (Sohn des Prinzen Wilhelm),
geb. 29. Oktober 1811, 22. August 1840 General-Major, General-Inspekteur der Artillerie, 31. März 1846 General-Lieutenant, 30. März 1854 von der Stelle als General-Inspekteur der Artillerie entbunden und zum Komiral der Preussischen Küsten ernannt, † 6. Juni 1873 zu Karlsbad.
- 535 Otto Carl Friedrich von Bock (aus dem Hause Buch), Geheimer Staatsminister, Präsident des Staatsraths und des Staatsministeriums,
geb. 23. Juni 1755, † 30. Januar 1823.
- 536 Adolf Friedrich Prinz von Großbritannien und Irland, Herzog von Cambridge, General-Gouverneur des Königreichs Hannover,
geb. 24. Februar 1774 zu London, wurde Großbrit. General-Feldmarschall und Präsident des Geheimen Rathes, † 8. Juli 1850.
- 537 Friedrich Wilhelm Christian von Zastrow, General-Lieutenant, Gouverneur von Neuenburg und Valendis und Gesandter am Königlich Bayerischen Hofe,
geb. 22. Dezember 1752 zu Ruppin, erhielt 30. März 1824 den Charakter als General der Infanterie, ging 1825 als außerordentlicher Gesandter zur Krönung des Königs Carl X. von Frankreich nach Paris und Rheims, † 22. Juli 1830 zu Bied bei Neuenburg.
- 538 Carl Theodor Maximilian August Prinz von Bayern, Königlich Bayerischer General-Lieutenant,
geb. 7. Juli 1795 zu München, General-Feldmarschall und Großprieur des Malteser-Ordens, † 16. August 1875 zu Tegernsee in Folge eines Sturzes vom Pferde.
- 539 Ludwig Anton de Bourbon, Prinz von Frankreich, Herzog von Angoulême, Generalissimus der Französischen Armee,
geb. 6. August 1775 zu Versailles, 16. September 1824 Dauphin von Frankreich, entsagte 2. August 1830 seinen Rechte auf die Krone zu Gunsten seines Neffen, des Herzogs von Bordeaux, verließ Frankreich und lebte hierauf unter dem Namen eines Grafen von Narne, † 3. Juni 1844 zu Görz in Oesterreich.
- 540 François Auguste Vicomte de Chateaubriand, Königlich Französischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
geb. 4. September 1769 zu St. Malo in der Bretagne, legte 6. Juni 1824 das Amt als Minister nieder, ward 1828 französischer Botschafter in Rom, trat 1829 in den Ruhestand, † 14. Juli 1848.
- 541 Carl X. de Bourbon, König von Frankreich,
geb. 9. Oktober 1757 zu Versailles, entsagte dem Thron 2. August 1830 zu Gunsten seines Enkels, des Herzogs von Bordeaux, und verließ Frankreich, † 6. November 1836 auf seinem Landsitze zu Görz in Oesterreich.
- 542 Friedrich Heinrich Carl Graf von Wyllich und Lottum, General-Lieutenant, Wirklicher Geheimer Staats- und Schatzminister,
geb. 5. November 1767 zu Berlin, 3. August 1828 General der Infanterie, † 14. Februar 1841 zu Berlin.
- 543 Carl Georg Albrecht Ernst von Hake, General-Lieutenant, Staats- und Kriegsminister, Chef des 10. Infanterie-Regiments,
geb. im August 1767 zu Hlatow bei Cremen in der Mittelmark, 18. Juni 1825 General der Infanterie, wurde 20. Oktober 1833 von den Geschäften des Kriegsministeriums entbunden und zur Disposition gestellt, † 19. August 1835 zu Castellamare bei Neapel.
- 544 Franz I. de Bourbon, König beider Sicilien,
geb. 19. August 1777, † 8. November 1830.

Lebensverleihung.

4. Oktober 1819.
(Erhielt 28. September 1841 die Kette.)

6. Januar 1820.

24. Juni 1820.

28. Januar 1821.

18. Juni 1821.
(Erhielt 20. Juli 1864 die Kette.)

25. August 1821.

22. Oktober 1821.
(Erhielt 1843 die Kette.)

16. Januar 1823.

21. September 1823.

23. September 1823,
bei Gelegenheit der Verlobung Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen (nachher Königs Friedrich Wilhelm IV.).

10. November 1823.

18. November 1823.

22. Dezember 1823.

4. Oktober 1824.

22. Januar 1825.
(1. Januar 1830 mit Brillanten.)

22. Januar 1825.

17. Februar 1825.

- 545 Ludwig August von Stutterheim, General-Lieutenant und Gouverneur von Königsberg i. Pr.,
geb. im März 1751 in Remmern, erhielt 30. März 1824 den Charakter als General der In-
fanterie, trat 13. Juni 1825 mit Pension in den Ruhestand, † 13. Oktober 1826 zu Königsberg i. Pr.
- 546 Johann VI. de Braganza, König von Portugal,
geb. 13. Mai 1767, † 10. März 1826.
- 547 Ludwig I. König von Bayern,
geb. 25. August 1786, entsagte dem Thron 21. März 1848 zu Gunsten seines ältesten Sohnes
Maximilian, † 29. Februar 1868 zu Nizza.
- 548 Leopold Carl Friedrich Markgraf von Baden,
geb. 29. August 1790 zu Karlsruhe, succed. 30. März 1830 als **Leopold I. Großherzog
von Baden**, † 24. April 1852 zu Karlsruhe.
- 549 Alexander Nicolajewitsch Thronfolger Csesarewitsch von Rußland,
geb. 29. April 1818, 1829 Chef des Preuß. 3. Ulanen-Regiments, succed. 2. März 1855 als
Alexander II. Kaiser von Rußland, 1855 Chef des königl. Preuß. Brandenburgischen
Kürassier-Regiments (Kaiser Nicolaus I. von Rußland) Nr. 6.
- 550 August Otto Graf Grote, Grand-maitre de la garderobe und außerordentlicher Gesandter
und bevollmächtigter Minister bei sämmtlichen Höfen und freien Städten Nord-
deutschlands, zu Hamburg,
geb. 19. November 1747, † 24. März 1830.
- 551 Stephan Graf Sichy von Basoukó, Kaiserlich Oesterreichischer Botschafter am Preussischen
Hofe, Geheimer Rath und Kämmerer,
geb. 13. April 1780, war nach 1827—1840 Oesterreichischer Botschafter in Petersburg, † 8. Juni
1853 zu Wien.
- 552 Friedrich Wilhelm Waldemar Prinz von Preußen (Sohn des Prinzen Wilhelm),
geb. 2. August 1817, 3. Juli 1846 General-Major, † 17. Februar 1849 als Kommandeur der
13. Kavallerie-Brigade.
- 553 Heinrich Wilhelm von Horn, General-Lieutenant und kommandirender General des
VII. Armeekorps, zweiter Chef des 8. Infanterie-Regiments,
geb. 31. Oktober 1762 zu Warmbrunn, † 31. Oktober 1829 zu Münster.
- 554 Carl II. Ludwig de Bourbon, Herzog von Lucca, Infant von Spanien,
geb. 22. Dezember 1796, 30. März 1844 Preuß. General-Lieutenant à la suite der Armee, trat
Lucca 5. Oktober 1847 an Toscana ab, succed. 18. Dezember 1847 in Parma, Piacenza
und Guastalla, legte 14. März 1849 die Regierung zu Gunsten seines Sohnes nieder, lebt
seitdem auf seinen Gütern bei Piareggio in Italien.
- 555 Friedrich Erhardt von Rödter, Erbherr auf Rothfyrben bei Breslau, General der Kavallerie,
kommandirender General des V. Armeekorps und Chef des 1. Ulanen-Regiments,
geb. im Januar 1768, trat 26. März 1832 mit Pension in den Ruhestand, † 7. Dezember 1834
zu Rothfyrben.
- 556 Leopold Herzog zu Sachsen-Coburg-Gotha,
geb. 16. Dezember 1790 zu Coburg, 4. Juni 1831 von dem belgischen Congreß zum **Könige der
Belgier** erwählt, trat 21. Juli 1831 als **Leopold I.** die Regierung an, † 10. Dezember 1865.
- 557 Carl Heinrich Ludwig von Ingersleben, Geheimer Staatsminister und Ober-Präsident
der Rheinprovinzen,
geb. 1. April 1753, † 13. Mai 1831.
- 558 Caspar Friedrich von Schudmann, Geheimer Staatsminister und Minister des Innern,
geb. 26. Dezember 1755, 11. Januar 1834 in den Preussischen Freiherrenstand erhoben,
† 17. September 1834 zu Berlin.
- 559 Carl August Adolf von Krafft, Erbherr auf Aweyden bei Königsberg i. Pr., General-
Lieutenant und kommandirender General des I. Armeekorps, Chef des 5. Infanterie-
Regiments,
geb. im April 1765, 26. März 1832 mit dem Charakter als General der Infanterie pensionirt,
† 18. April 1840 zu Aweyden.
- 560 Hans Carl Friedrich Anton Graf von Diebitzsch, Kaiserlich Russischer General der
Infanterie und General-Adjutant,
geb. 13. Mai 1785 zu Groß-Leipe bei Trebnitz in Schlesien, erhielt 11. August 1829 für den
glänzend durchgeführten Türkenkrieg den Beinamen „Sabalansky“, wurde 12. September 1829
Feldmarschall, † 9. Juni 1831 an der Cholera in seinem Hauptquartier auf dem Polnischen Gute
Koczewo bei Kutschel, beigesetzt auf dem deutschen Kirchhofe bei St. Petersburg.
- 561 Friedrich Carl Ferdinand Freiherr von Mülling gen. Weiß, General-Lieutenant
und Chef des Generalstabes der Armee,
geb. 12. Juni 1775 zu Halle, 30. März 1832 General der Infanterie, 17. Oktober 1836 Ge-
vernur von Berlin, 30. März 1838 Chef des 27. Infanterie-Regiments und 7. Oktober 1847
als General-Feldmarschall in den Ruhestand versetzt, † 16. Januar 1851 zu Erfurt.

Lebensverleihung.

13. Juni 1825.

30. August 1825.

17. Dezember 1825.

27. März 1826.

10. Juni 1826.

(Erhielt mittelst Allerhöchst-
eigensch. Schreibens vom
25. Januar 1856 die Kette,
deren Ueberreichung am
15. Februar 1856 erfolgte.)

15. November 1826.

2. Juli 1827.

2. August 1827.

(Erhielt 23. Dezember 1842
die Kette.)

14. März 1828.

17. März 1828.

11. September 1828.
(26. März 1832 mit Brillan-
ten.)

21. September 1828.

20. Oktober 1828.

10. Januar 1829.

20. März 1829.

10. Juni 1829.

(30. Dezember 1829 mit
Brillanten.)18. November 1829.
(15. Oktober 1840 mit Brillan-
ten; erhielt 10. April 1847
die Kette.)

- 562 **Iwan Fedorowitsch Graf Paslewitsch von Erivan, Kaiserlich Russischer General-Feldmarschall,**
geb. 19. Mai 1782 zu Bultawa, 16. September 1831 mit dem Namen „Fürst von Warschau“ in den Russischen Fürstenstand erhoben und zum Vice-König von Polen ernannt, erhielt 17. Oktober 1850 aus Veranlassung seines 50jährigen Jubiläums die Preussische Feldmarschallswürde und wurde Chef des 1. Infanterie-Regiments, † 1. Februar 1856 zu Warschau.
- 563 **Bernhard Erich Freund Herzog von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen,**
geb. 17. Dezember 1800, 17. Mai 1850 Preuß. General-Lieutenant, 31. Mai 1850 General der Infanterie, legte 20. September 1806 zu Gunsten seines Sohnes die Regierung nieder.
- 564 **Ludwig Erbgroßherzog von Hessen-Darmstadt,**
geb. 9. Juni 1806, Chef des Preuß. Infanterie-Regiments Nr. 17, 5. März 1848 Mitregent, succed. 16. Juni 1848 als **Ludwig III. Großherzog von Hessen**, † 13. Juni 1877.
- 565 **Wilhelm Ludwig August Markgraf von Baden, Badischer General der Infanterie und Kommandeur der Großherzoglichen Truppen,**
geb. 8. April 1792, † 11. Oktober 1859.
- 566 **Ernst Friedrich Herbert Graf von Münster-Ledenburg, Erblandmarschall von Hannover, Königlich Großbritannisch-Hannoverscher Staats- und Kabinettsminister,**
geb. 1. März 1766, trat 12. Februar 1831 von seinem Amte, ohne Pension zu nehmen, jurid. † 20. Mai 1839.
- 567 **Friedrich Wilhelm Ludwig Alexander Prinz von Preußen (Sohn des Prinzen Friedrich),**
geb. 21. Juni 1820, 30. Mai 1852 General-Major, 15. Oktober 1856 General-Lieutenant, 25. Juni 1864 General der Infanterie, 18. Oktober 1861 Chef des 3. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 16.
- 568 **Heinrich Herzog von Anhalt-Cöthen, Preussischer General-Major a. D.,**
geb. 30. Juli 1778 zu Pleß, † 23. November 1847.
- 569 **Friedrich Herzog von Sachsen-Altenburg,**
geb. 29. April 1763, † 29. September 1834.
- 570 **Wilhelm von Humboldt, Erbherr auf Tegel bei Berlin, Geheimer Staatsminister a. D. und Kammerherr, Mitglied des Staatraths,**
geb. 22. Juni 1767 zu Potsdam, † 8. April 1835 zu Tegel.
- 571 **Johann August Carl Fürst zu Wied, General-Major und Chef des 29. Landwehr-Regiments,**
geb. 26. Mai 1779, erhielt 30. März 1833 den Character als General-Lieutenant, † 24. April 1836.
- 572 **Carl Freiherr von Stein zum Altenstein, Wirklicher Geheimer Staats- und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten,**
geb. 7. Oktober 1770 zu Ansbach, † 14. Mai 1840 zu Berlin.
- 573 **Ludwig Ernst (von) Borowski, Evangelischer Erzbischof zu Königsberg i. Pr.,**
geb. 17. Juni 1740 zu Königsberg i. Pr., durch Verleihung des Ordens in den Preussischen Adelsstand erhoben, † 10. November 1831 ebendasselbst.
- 574 **Maximilian Kronprinz von Bayern,**
geb. 28. November 1811, 23. Februar 1842 Chef des Preuß. 8. Husaren-Regiments, succed. 21. März 1848 als **Maximilian II. König von Bayern**, † 10. März 1864.
- 575 **Ferdinand V. König von Ungarn,**
geb. 19. April 1793 zu Wien, succed. 2. März 1835 als **Ferdinand I. Kaiser von Oesterreich**, gekrönt 7. September 1836 als König von Böhmen, 6. September 1838 als König der Lombardei, entsagte 2. Dezember 1848 der Regierung zu Gunsten seines Neffen Franz Joseph, † 29. Juni 1875 zu Prag.
- 576 **Friedrich August Ferdinand Herzog von Württemberg, Kaiserlich Oesterreichischer General-Feldmarschall und Gouverneur der Bundesfestung Mainz, Inhaber des 40. Infanterie-Regiments,**
geb. 22. Oktober 1763 zu Treptow an der Rega, † 20. Januar 1834.
- 577 **Carl Friedrich Freiherr von dem Knesebeck, General der Infanterie und General-Adjutant des Königs,**
geb. 5. Mai 1786 zu Garwe bei Neu-Huppin, trat 9. Oktober 1847 mit Pension und dem Character als General-Feldmarschall in den Ruhestand, † 12. Januar 1848.
- 578 **Carl Heinrich Ludwig von Borstell, General der Kavallerie und kommandirender General des VIII. Armeekorps, Chef des 5. Kürassier-Regiments,**
geb. 30. Dezember 1773 zu Langermünde, trat 9. Mai 1840 mit Pension in den Ruhestand, wurde 4. November 1840 Präses der General-Ordens-Kommission, † 9. Mai 1844 zu Berlin.
- 579 **Friedrich Hermann Otto Fürst von Hohenzollern-Hechingen,**
geb. 22. Juli 1776, † 12. September 1838.

Ordensverleihung.

30. Dezember 1829.
(3. September 1834 mit Brillanten.)

27. Februar 1830.

3. Mai 1830.

3. Mai 1830.

9. Mai 1830.

21. Juni 1830.
(Erhielt 20. September 1856 die Kette.)

11. September 1830.

12. September 1830.

15. September 1830.

18. Januar 1831.

18. Januar 1831.

18. Januar 1831.

23. Januar 1831.

24. Januar 1831.

24. September 1831.

18. Januar 1832.
(Erhielt 10. April 1847 die Kette.)18. Januar 1832.
(14. Juni 1838 mit Brillanten.)

24. Januar 1832.

- 580 Carl Anton Friedrich Mainrad Fidelis Fürst von Hohenzollern-Sigmaringen,
geb. 20. Oktober 1785, entsagte 27. August 1848 der Regierung zu Gunsten seines Sohnes
Carl Anton, † 11. März 1853 zu Bologna. Lebensverleihung.
24. Januar 1832.
- 581 Ferdinand II. Carl de Bourbon, König beider Sicilien und von Jerusalem,
geb. 12. Januar 1810, † 22. Mai 1859. 23. März 1832.
- 582 Carl Andreas Graf Pozzo di Borgo, Kaiserlich Russischer General der Infanterie und
Botschafter zu Paris,
geb. 8. März 1768 zu Aleria auf Corsika, wurde 1834 Russischer Gesandter in London, trat bald
nachher außer Dienst, † 15. Februar 1842 zu Paris. 7. September 1832.
- 583 Carl Albert Amadeus König von Sardinien,
geb. 2. Oktober 1798, entsagte 23. März 1849 der Regierung zu Gunsten seines Sohnes,
† 28. Juli 1849 zu Lissabon in Portugal. 22. Dezember 1832.
- 584 Heinrich Dietrich von Grolman, Wirklicher Geheimer Rath und Chef-Präsident des
Geheimen Ober-Tribunals,
geb. 31. Dezember 1741 zu Bochum, † 21. Oktober 1840. 7. Januar 1833,
bei seiner Befegung in den
Ruhestand.
- 585 Georg Gustav von Rauch, General der Infanterie und Chef des Ingenieur-Corps, General-
Inspekteur der Festungen,
geb. 1. April 1774, 31. Juli 1837 Wirklicher Geheimer Staats- und Kriegsminister, 31. März
1840 Chef des 1. Infanterie-Regiments, trat 28. Februar 1841 mit Pension zur Disposition,
† 2. April 1841. 18. Januar 1833.
- 586 Wilhelm Herzog von Braunschweig,
geb. 25. April 1806 zu Braunschweig, 30. März 1844 Preuß. General-Lieutenant, Chef des
10. Husaren-Regiments, 27. Juni 1848 General der Infanterie. 10. Februar 1833.
(Erhielt im Februar 1863
die Kette; dieselbe verbrannte
und wurde eine neue verliehen
im Dezember 1865.)
- 587 Wilhelm Anton von Klewiz, Wirklicher Geheimer Staatsminister und Ober-Präsident
der Provinz Sachsen,
geb. 1. August 1760 zu Magdeburg, trat 1837 außer Dienst, † 16. Juli 1838. 1. Mai 1833.
- 588 Friedrich Wilhelm Ludwig Christian von Jagow, General der Infanterie und komman-
dierender General des IV. Armee-Corps, Chef des 26. Infanterie-Regiments,
geb. 1765, trat 12. März 1836 außer Dienst, † 2. Dezember 1857 zu Berlin. 14. September 1833.
(Erhielt 10. April 1847
die Kette.)
- 589 Alexander Christophorewitsch Graf von Benkendorff, Kaiserlich Russischer General der
Kavallerie und General-Adjutant,
geb. 1784 auf dem Familiengute Jall in Esthland, † 23. September 1844 am Bord des Dampfers
„Herkules“ auf seiner Rückreise nach Petersburg, begraben zu Jall. 15. September 1833.
- 590 Wilhelm Christian Carl Fürst zu Solms-Braunfels, General-Major à la suite der
Armee,
geb. 9. Januar 1759, † 20. März 1837. 24. Oktober 1833,
am Tage der Feier seiner
Succession zu Braunfels.
- 591 Wilhelm Alexander Paul Friedrich Ludwig Prinz der Niederlande und Erbprinz
von Oranien,
geb. 19. Februar 1817, succed. 17. März 1849 als **Wilhelm III. König der Niederlande**,
7. Juni 1855 Chef des Preuß. 11. Husaren-Regiments. 29. Dezember 1833.
(Erhielt am 24. August 1878,
am Tage der Vermählung des
Prinzen Heinrich der Nieder-
lande mit der Prinzessin Marie
von Preußen, die Kette.)
- 592 Friedrich Günther Fürst zu Schwarzburg-Rudolstadt,
geb. 6. November 1793, übernahm 3. September 1835 das Seniorat des fürstlichen Hauses
Schwarzburg, † 28. Juni 1867. 16. Juni 1834.
- 593 Alexander Zwanowitsch Graf Tschernyschew, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie,
Kriegsminister, General-Adjutant und Chef des Kaiserlichen Generalstabes,
geb. 30. Dezember 1786, 28. April 1841 in den Russischen Fürstenstand erhoben, 1848 zum
Präsidenten des Reichsraths und des Minister-Conseils ernannt, erhielt 3. September 1849 das
Prädikat „Durchlaucht“, legte 7. September 1852 die Leitung des Kriegsministeriums nieder,
† 20. Juni 1857 zu Castellamare. 27. September 1834.
- 594 Paul Friedrich August Großherzog von Oldenburg,
geb. 13. Juli 1783 im Schlosse Rasche, † 27. Februar 1853. 21. Oktober 1834.
- 595 Wilhelm Alexander Prinz der Niederlande, Königlich Niederländischer General-Major
in der Kavallerie,
geb. 2. August 1818 zu Soestdyk, † 20. Februar 1848 als General-Lieutenant und General-
Inspekteur der Kavallerie. 4. Dezember 1834.
- 596 Ferdinand August Graf Spiegel zum Desenberg und Canstein, Erzbischof von Köln
und Wirklicher Geheimer Rath,
geb. 25. Dezember 1764, † 1. August 1835. 18. Januar 1835.

- 597 Franz Carl Joseph Erzherzog von Oesterreich (Sohn des Kaisers Franz I.), Kaiserlich Oesterreichischer General-Major und Inhaber des 52. Infanterie-Regiments, geb. 7. Dezember 1802, leistete 1. Dezember 1848 auf sein Nachfolgerecht zum Throne zu Gunsten seines Sohnes Franz Joseph Verzicht, † 8. März 1878. Ordensverleihung.
9. September 1835.
- 598 Johann Baptist Joseph Fabian Sebastian Erzherzog von Oesterreich, Kaiserlich Oesterreichischer General-Feldmarschall und General-Direktor des Genie- und Fortifikationswesens, Inhaber des 1. Dragoner-Regiments, geb. 20. Januar 1782, ward Chef des Preuß. 16. Infanterie-Regiments, 29. Juni 1848 von der Bundes-Versammlung Namens der deutschen Fürsten zum Reichsverweser erwählt, übernahm diese Würde 12. Juli 1848, legte sie 20. Dezember 1849 nieder, † 11. Mai 1859 zu Graz.
9. September 1835.
- 599 Alexis Feodorowitsch Graf Orlov, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie und General-Adjutant, Mitglied des Reichsraths, geb. 8. Oktober 1788 zu Petersburg, erhielt im Oktober 1844 das Oberkommando des Gensd'armen-Corps und die Leitung der geheimen Polizei, wurde 7. September 1856 in den Russischen Fürstenstand erhoben, † 19. Mai 1861.
21. September 1835.
(27. Mai 1852 mit Brillanten.)
- 600 Carl Ludwig Johann Joseph Laurentius Erzherzog von Oesterreich, Kaiserlich Oesterreichischer General-Feldmarschall und Inhaber des 3. Infanterie- und 3. Ulanen-Regiments, geb. 5. September 1771, † 30. April 1847.
4. Oktober 1835.
- 601 Otto König von Griechenland (zweiter Sohn des Königs Ludwig I. von Bayern), geb. 1. Juni 1815 zu Salzburg, verließ Griechenland, durch die dortige Revolution des Thrones beraubt, am 24. Oktober 1862, † 26. Juli 1867 zu Bamberg.
30. November 1835.
- 602 Anton I. König von Sachsen, geb. 27. Dezember 1755, † 6. Juni 1836.
20. Dezember 1835.
- 603 Reinhard Otto Friedrich Ludwig August von Schöler, General der Infanterie und Gesandter am Bundestage zu Frankfurt a. M., geb. im September 1771, † 29. Oktober 1840 zu Frankfurt a. M.
18. Januar 1836.
- 604 Friedrich Wilhelm Georg Ernst Prinz von Preußen (Sohn des Prinzen Friedrich), geb. 12. Februar 1826, 15. Oktober 1856 General-Major, 1. Juli 1860 General-Lieutenant, 18. Oktober 1861 Chef des 1. Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 4, 20. September 1866 General der Kavallerie.
12. Februar 1836.
(Erhielt 10. April 1847 die Kette.)
- 605 Carl Wilhelm Ludwig Prinz von Hessen und bei Rhein, Großherzoglich Hessischer General-Major, geb. 23. April 1809, wurde General der Infanterie und Inhaber des 4. Hessischen Infanterie-Regiments, † 20. März 1877.
30. April 1836.
(Erhielt 17. Oktober 1861 die Kette.)
- 606 Friedrich August II. König von Sachsen, geb. 18. Mai 1797, † 9. August 1854.
23. Juli 1836.
- 607 Friedrich Carl Nicolaus Prinz von Preußen (Sohn des Prinzen Carl), geb. 20. März 1828, 13. Juli 1854 General-Major, 27. August 1856 General-Lieutenant, 1. Juli 1860 kommandirender General des III. Armeekorps, 12. August 1860 2. Chef des 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1, 18. Oktober 1861 General der Kavallerie, 7. Dezember 1864 Chef des 8. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64. (Prinz Friedrich Carl von Preußen), 20. September 1866 Inspektor der Kavallerie, 28. Oktober 1870 General-Feldmarschall, 16. Juni 1871 General-Inspektor der III. Armee-Inspection, 1. Januar 1873 2. Chef des 1. Garde-Landwehr-Regiments.
20. März 1838.
(Erhielt 10. April 1847 die Kette.)
- 608 Constantin Nicolajewitsch Großfürst von Rußland, geb. 21. September 1827, gegenwärtig Kaiserlich Russischer Groß-Admiral und General-Adjutant, Präsident des Reichsraths, Chef des Russischen Husaren-Regiments vormals Großfürst Michael und Chef des Preussischen 2. Rheinischen Husaren-Regiments Nr. 9.
14. Juni 1838.
(Erhielt 17. Januar 1857 die Kette.)
- 609 Nicolaus Nicolajewitsch Großfürst von Rußland, geb. 8. August 1831, gegenwärtig Kaiserlich Russischer Ingenieur-General, General-Inspektor des Genie-Corps und der gesamten Kavallerie, Chef mehrerer Russischen Regimenter, sowie Chef des Preussischen Westpreussischen Kürassier-Regiments Nr. 5.
14. Juni 1838.
(Erhielt 17. Oktober 1861 die Kette.)
- 610 Michael Nicolajewitsch Großfürst von Rußland, geb. 25. Oktober 1832, gegenwärtig General der Artillerie, General-Feldzeugmeister und General-Adjutant, Statthalter im Kaukasus, Chef mehrerer Russischen Regimenter, sowie Chef des Preussischen 1. Schlesienschen Husaren-Regiments Nr. 4.
14. Juni 1838.
- 611 George Friedrich Alexander Carl Ernst August Kronprinz von Hannover, geb. 27. Mai 1819, succed. 18. November 1851 als **Georg V. König von Hannover**, Chef des Preussischen Brandenburgischen Husaren-Regiments Nr. 3, verlor 1866 im Kriege gegen Preußen Land und Thron, † 12. Juni 1878 zu Paris.
14. Juni 1838.
(Erhielt am Beischungstage des Vaters, 26. Novbr. 1851, dessen Kette vom König Alexanderhöchsteigend, umgehängt.)
- 612 Friedrich August Eberhard Prinz von Württemberg, Preussischer Oberst, geb. 24. Januar 1813, 30. März 1844 General-Major, 4. April 1850 General-Lieutenant, 31. Mai 1859 General der Kavallerie, 1866 Chef des Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 10, 2. September 1873 General-Oberst (v. d. Kavallerie).
14. Juni 1838.
(Erhielt 10. April 1847 die Kette.)
- 613 Carl Alexander August Johann Erbgroßherzog zu Sachsen-Weimar, Großherzoglich Sächsischer Oberst, geb. 24. Juni 1818, 11. August 1842 Preuß. General-Major und Chef des 8. Kürassier-Regiments, 8. Mai 1849 General-Lieutenant, succed. 8. Juli 1853 als **Carl Alexander Großherzog von Sachsen**, 12. Juli 1855 Preussischer General der Kavallerie.
14. Juni 1838.
(Erhielt 17. Januar 1856 die Kette.)

- 614 Alexander Sergejewitsch Fürst Menschikow, Kaiserlich Russischer Marineminister, Admiral und General-Adjutant, geb. 11. September 1787, im März 1853 außerordentlicher Botschafter in Konstantinopel, † 1. Mai 1869. Ordensverleihung.
30. September 1838.
(27. Juli 1852 mit Brillanten.)
- 615 Michael Semenowitsch Graf Woronzow, Kaiserlich Russischer General der Infanterie und General-Adjutant, geb. 17. Mai 1782 zu Moskau, 1844 Statthalter von Kaukasien, 18. August 1845 in den Russischen Fürstenstand erhoben, erhielt 1852 das Prädikat „Durchlauchti“, 1854 die erbetene Entlassung als Statthalter im Kaukasus und General-Gouverneur von Neu-Russland, † 18. November 1856 zu Odessa. 30. September 1838.
- 616 Friedrich Wilhelm Constantin Fürst von Hohenzollern-Hechingen, geb. 16. Februar 1801, entsagte 7. Dezember 1849 der Regierung zu Gunsten des Königs von Preußen, erhielt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 20. März 1850 das Prädikat „Hohheit“, 4. April 1850 Preussischer General-Major und Chef des 7. Landwehr-Regiments, 13. Juli 1854 General-Lieutenant, 18. Oktober 1861 General der Infanterie, † 3. September 1869 zu Schloß Polnisch-Nettow bei Croffen. 24. Dezember 1838.
(Investirt 18. Januar 1851.)
- 617 Carl Wilhelm Georg von Grolman, General der Infanterie und kommandirender General des V. Armee-Corps, Chef des 6. Infanterie-Regiments, geb. 30. Juli 1777 zu Berlin, † 15. September 1843 zu Posen. 18. Januar 1839.
(31. März 1842 mit Brillanten.)
- 618 Philipp Landgraf von Hessen-Homburg, Kaiserlich Oesterreichischer Feldzeugmeister, kommandirender General von Grätz in Steiermark und Ägypten, Inhaber des 19. Infanterie-Regiments, geb. 11. März 1779, † 15. Dezember 1846. 1. April 1839.
- 619 Albrecht Friedrich Rudolph Erzherzog von Oesterreich, Kaiserlich Oesterreichischer Oberst, Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 44., geb. 3. August 1817, 1850 Feldmarschall-Lieutenant und Gouverneur der Bundesfestung Mainz, Chef des Preussischen 3. Infanterie-Regiments, 1870 Feldmarschall und General-Inspektor der Armee. 14. Juli 1839.
- 620 Paul Anton Fürst Esterhazy von Galántha, gefürsteter Graf zu Edelstetten, Erbherr auf Forchtenstein, Kaiserlich Oesterreichischer Geheimer Rath und Botschafter am Großbritannischen Hofe, geb. 11. März 1786, bis 1842 Botschafter in London, 23. März 1848 Minister der auswärtigen Angelegenheiten im Ungarischen Ministerium, legte 12. September 1848 sein Amt nieder, † 21. Mai 1866. 7. Dezember 1839.
- 621 Friedrich Franz Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin, geb. 28. Februar 1823 zu Ludwigslust, succed. 7. März 1842 als **Friedrich Franz Großherzog von Mecklenburg-Schwerin**, 19. März 1842 Preussischer General-Major und Chef des 24. Infanterie-Regiments, 5. September 1848 General-Lieutenant, 12. Juli 1855 General der Infanterie, 16. Juni 1871 General-Inspektor der II. Armee-Inspection, 2. September 1873 General-Oberst (v. d. Inf.), 25. September 1875 Chef des hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15. 9. Januar 1840.
(Erhielt 16. Januar 1851 die Kette.)
- 622 Wilhelm (von) Krauseneck, General der Infanterie und Chef des Generalstabes der Armee, Mitglied des Staatsraths, geb. 13. Oktober 1775 zu Bayreuth, durch Verleihung des Ordens in den Preussischen Adelsstand erhoben, 12. September 1842 Chef des 4. Infanterie-Regiments, trat 9. Mai 1848 außer Dienst, † 2. November 1850. 18. Januar 1840.
(31. März 1842 mit Brillanten; erhielt 10. April 1847 die Kette.)
- 623 Christian VIII. Friedrich König von Dänemark, geb. 18. September 1786, gekrönt 28. Juni 1840, † 20. Januar 1848. 13. Februar 1840.
- 624 Friedrich Wilhelm Carl Georg Ernst Adolph Gustav Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz, Preussischer Oberst-Lieutenant à la suite der Armee, geb. 17. Oktober 1819, 22. März 1845 General-Major, 4. April 1850 General-Lieutenant, 31. Mai 1859 General der Kavallerie, succed. 6. September 1860 als **Friedrich Wilhelm Großherzog von Mecklenburg-Strelitz**, 1863 Chef des 2. Pommerschen Ulanen-Regiments Nr. 9. 29. Februar 1840.
- 625 Adolf Wilhelm August Carl Friedrich Herzog von Nassau, geb. 24. Juli 1817, 22. März 1842 Preussischer General-Major und Chef des 5. Ulanen-Regiments, 8. Mai 1849 General-Lieutenant, 12. Juli 1855 General der Kavallerie, verlor 1866 im Kriege gegen Preußen Land und Thron. 12. März 1840.
- 626 Carl Christoph Albert Heinrich von Kamptz, Staats- und Justizminister, geb. 16. September 1769 zu Schwerin in Mecklenburg, 1842 der Verwaltung des Justizministeriums mit Beibehaltung seiner Stellung im Staatsrath enthoben, † 3. November 1849 zu Berlin. 24. März 1840,
am Tage seines 50jährigen Dienstjubiläums mittelst Allerhöchsten Handschreibens. (Erhielt 10. April 1847 die Kette.)
- 627 Peter Petrowitsch Graf von der Pahlen Freiherr von Astrau, Kaiserlich Russischer General der Kavallerie und General-Adjutant, Botschafter am Französischen Hofe, geb. 21. August 1777 zu Kaunumunde in Kurland, bis 1841 Botschafter in Paris, 1847 General-Inspektor sämtlicher Kavallerie, † im Juli 1863. 5. April 1840.

In Abschnitt V. 258 Ritter.